

Vor Freude Looping gedreht

Gymnasiastinnen in Ingenieurwettbewerb erfolgreich

HERBRECHTINGEN. Als sie vor Monaten beim Schülerwettbewerb „Looping“ der Landesingenieurkammer ihr Modell einer Achterbahn einreichten, da hatten die Herbrechtinger Gymnasiastinnen ungezählte Stunden Arbeit und jede Menge Mühe und Herzblut investiert.

Dass ihr Modell nicht nur gut aussieht, sondern auch voll funktionsfähig ist, das wussten die drei Nachwuchsingegnerinnen Antonia Müller, Roswitha Götte

und Tamara Zengerle. Was die Konkurrenz aus ganz Baden-Württemberg freilich liefern würde, das konnten sie nicht wissen.

Als dann aber eine Einladung für sie und ihre Lehrerin Susanne Kramer in den Europapark nach Rust am Buigen-Gymnasium ankam, da wurde es spannend. Sollte doch dort die Preisverleihung für die Siegerteams stattfinden.

Bis ganz aufs Treppchen reichte es zwar nicht, Gewinnerinnen sind die Schülerinnen aus Herbrechtingen aber allemal, denn am Ende wurde ihnen in ihrer

Altersklasse mit Teilnehmern ab Klasse 9 und älter ein zwölfter Platz zuerkannt. Insgesamt hatten sich über 2100 Schüler aller Schularten aus dem ganzen Land beteiligt und knapp 750 Modelle eingereicht. Ein Drittel der Beteiligten waren Mädchen.

Nach der Preisverleihung durch Ministerialdirigentin Sabine Frömke vom Kultusministerium und dem Vizepräsidenten der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Helmut Zenker, durften alle Preisträger die großen Achterbahnen des Erlebnisparks selbst austesten.



Unser Bild von der Looping-Preisübergabe zeigt von links Dipl. Ing. (FH) Helmut Zenker, Vizepräsident der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Antonia Müller, Roswitha Götte, Tamara Zengerle und Ministerialdirigentin Sabine Frömke vom Kultusministerium.